

Veranstaltungsort:

Kino Ueckermünde, An der Volksbühne 4,
17373 Seebad Ueckermünde

Kontakt:

Anja Baum
Leitung Externe Kommunikation AMEOS Nord
anja.baum@ameos.de
Tel: 0176 30057601

Vom „Anstaltsboom“ zum NS-Krankenmord

„Die humane, im 19. Jahrhundert entwickelte Idee, psychisch Kranke in eine medizinische Umgebung einzubetten, stieß in Krisenzeiten alsbald an ihre Grenzen. In einem gefährlichen ideologischen Geflecht, bei dem der einzelne Mensch kaum mehr von Bedeutung war, rückten Maßnahmen zur Aussonderung von ‚Schwachen‘, ‚Unnützen‘ und ‚Kranken‘ zunehmend in den Fokus. Unter dem Bedingungsrahmen von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg wurden diese Menschen zunächst aus der Fortpflanzungsgemeinschaft ausgeschlossen und schließlich getötet. Pommern beschritt dabei schon frühzeitig einen Sonderweg. Betroffen waren Langzeitpatienten, Umsiedler, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene.“

Das Buch sucht nach deren individuellen Spuren, erinnert an das Leid der Vergessenen.“

Verlag Böhlau. Reihe: Forschungen zur Pommerschen Geschichte, Band 64



AMEOS Klinikum Ueckermünde

Einladung zur Buchpräsentation

Vom „Anstaltsboom“ zum NS-Krankenmord – Psychiatrie in Ueckermünde und Pommern im 19. und 20. Jahrhundert

Vor allem Gesundheit

ameos.eu



Programm

Musikalischer Auftakt

Begrüßung:

- Grußwort: Dr. Axel Paeger, Vorsitzender des Vorstandes und Gründer der AMEOS Gruppe
- Grußwort: Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V

Podiumsgespräch:

- Dr. Kathleen Haack, Autorin (Universitätsmedizin Rostock); Birgitt Rambalski-Monsees und Klaus Moritz als Angehörige von NS-Opfern; Stephan Freitag, Mitglied des Vorstandes der AMEOS Gruppe
- Moderation: Silke Hasselmann, Landeskorrespondentin M-V, Deutschlandfunk

Danksagung und musikalischer Ausklang



Sehr geehrte Damen und Herren,

das AMEOS Klinikum Ueckermünde blickt in diesem Jahr auf das 150-jährige Bestehen der Psychiatrie. Deren frühe Geschichte und dunkelsten Kapitel erforscht seit vielen Jahren die Medizinhistorikerin Dr. Kathleen Haack. Nun liegt das Ergebnis dieser Arbeit als Buch vor.

Wir möchten Sie herzlich zur Vorstellung des Buches „Vom ‚Anstaltsboom‘ zum NS-Krankemord – Psychiatrie in Ueckermünde und Pommern im 19. und 20. Jahrhundert“ einladen.

Die Veranstaltung findet am 18. Juni 2025 im Kino Volksbühne Ueckermünde statt. Beginn ist um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie dabei begrüßen zu können.

Stephan Freitag
Mitglied des Vorstandes
AMEOS Gruppe

Katja Loesche
Regionalgeschäftsführerin
AMEOS Nord